

Newsletter Sektion Politische Psychologie, Juni 2022

In dieser Ausgabe:

AKTUELLES

1. **Online-Veranstaltung der *Alliance4Ukraine* am 06. Juli**
2. **Übersicht über psychologische Hilfsangeboten für Ukrainer*innen in Deutschland**
3. **EU-weite Frauenquote ab Juni 2026**
4. **11 Frauen neu in die Aufsichtsräte der größten börsennotierten Unternehmen Deutschlands eingezogen**

VERÖFFENTLICHUNGEN

1. Ausgabe 144 der *Internationalen Zeitschrift für Sozialpsychologie und Gruppendynamik in Wirtschaft und Gesellschaft* erschienen
2. Studien über Indo-Europäische Sprachen
3. Studie: "Mehr Frauen in Führung in der deutschen Immobilienwirtschaft – Wie gelingt der Wandel?"
4. Dokumentarreihe von *Arte*: "MenschenLeben"

AKTUELLES

1. Online-Veranstaltung der *Alliance4Ukraine* am 06. Juli

Alliance4Ukraine, die größte sektorübergreifende Verbindung zur Hilfe ukrainischer Geflüchteter, lädt am Mittwoch, den **06. Juli von 18 bis 19:30 Uhr** zu ihrer ersten **öffentlichen Veranstaltung** ein. Die Organisation möchte gemeinsam mit den Gästen auf ihre Arbeit der vergangenen Monate zurückblicken, zentrale Erkenntnisse teilen und Einblick in ihre zukünftige Ausrichtung geben.

Das Netzwerk besteht aus über 400 zivilgesellschaftlichen Organisationen, Stiftungen, staatlichen Institutionen und Unternehmen. Es steht unter der Schirmherrschaft von Nancy Feaser, Bundesministerin des Innern und für Heimat und Reem Alabali-Radovan, der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Integration und Geflüchtete.

Interessierte können sich über folgenden **Link** für die Online-Veranstaltung anmelden:

<https://us02web.zoom.us/meeting/register/tZUvcu6hrzosGNJTtSLIn-GQu9B8uyrjeXuE>

2. Übersicht über psychologische Hilfsangeboten für Ukrainer*innen in Deutschland

Der *WDR* stellt auf seiner Internetseite eine Übersicht über **psychologische Hilfsangebote** für **Ukrainer*innen in Deutschland** auf Deutsch und Ukrainisch zur Verfügung. Herauszustellen sind die folgenden Angebote zur **Beratung** per Telefon oder Chat:

- **Deutsches Psychotherapeuten Netzwerk**: „2-Stunden-Hilfe für Menschen in Not“ – auf Ukrainisch, Russisch und Deutsch dienstags und donnerstags von 12 bis 14 Uhr unter +49-228/30434525. Ebenfalls hilfreich kann die "Rufnummer für überforderte Menschen, die Flüchtlinge aufgenommen haben" sein, erreichbar unter +49-228/446 672 00. <https://dpnw.de/>
- Humanitäre Organisation *Ipsos*: **Online-Beratung** auf Deutsch, Ukrainisch und Russisch. <https://ipso->

care.com/home-14.html

- **Krisenchat:** Beratung per **Chat** für junge Menschen **unter 25 Jahre**, auf Deutsch, Ukrainisch und Russisch. <https://krisenchat.de/ukraine>

In vielen zentralen **Unterbringungseinrichtungen** in Deutschland gibt es außerdem eine **kostenlose psychosoziale Erstberatung**, Kommunen stellen häufig auch weitere Angebote wie **Psychosoziale Zentren** zur Verfügung.

Weitere Informationen, etwa eine einfache Erklärung darüber, wie Menschen in Deutschland einen Behandlungsplatz bei einem/r Psychotherapeut*in bekommen können, finden sich unter folgendem Link auf der *WDR* Website: <https://www1.wdr.de/nachrichten/fluechtlinge/ukraine-deutschland-psychische-hilfe-100.html>

3. EU-weite Frauenquote ab Juni 2026

Am 07. Juni haben sich Vertreter*innen des *Europäischen Parlaments*, der *Europäischen Kommission* und der *Rat der Europäischen Union* auf eine **EU-Führungspositionenrichtlinie** geeinigt. In dieser wurde festgelegt, dass ab **Juni 2026** eine **verbindliche EU-weite Frauenquote für börsennotierte Unternehmen** gelten wird. Die EU-Staaten sollen zwischen zwei Modellen wählen können:

- Der durchschnittliche Frauen- oder Männeranteil in Aufsichtsrat und Vorstand zusammen muss mindestens 33 Prozent betragen oder
- Mindestens 40 Prozent der nicht geschäftsführenden Aufsichtsratsmitglieder müssen Frauen (oder Männer) sein.

Die Quote muss durch die Unternehmen bereits am 30. Juni 2026 erfüllt sein, die EU-Staaten haben allerdings formell zwei Jahre nach Inkrafttreten Zeit, um die Richtlinie umzusetzen. Nach ihrem Inkrafttreten wird die Richtlinie auf ihre Wirksamkeit geprüft werden. Eine Ausweitung der Regelungen ist danach ebenfalls möglich.

Um Transparenz zu schaffen, werden Unternehmen dazu verpflichtet, jährlich ihre **Frauenanteile** in Führungs- und Aufsichtsgremien zu **veröffentlichen** und die **Auswahlkriterien**, nach denen die Besetzungen stattgefunden haben. Bei Nichteinhaltung der Richtlinie sind verhältnismäßige Sanktionen in Planung, wie etwa Geldstrafen oder die gerichtliche Aufhebung der Ernennung von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern.

Weiterführende Informationen finden sich unter anderem unter folgendem Link auf der Website des *Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend*: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/alle-meldungen/bundesregierung-stimmt-der-eu-fuehrungspositionen-richtlinie-zu-198786>

4. 11 Frauen neu in die Aufsichtsräte der größten börsennotierten Unternehmen Deutschlands eingezogen

In den letzten Wochen wurden **11 Frauen neu** in die **Aufsichtsräte** der **größten** börsennotierten **Unternehmen Deutschlands** aufgenommen. Bei *Nemetschek*, *Sixt* und *flatexDERIGO* sind erstmals überhaupt Frauen eingezogen: Patricia Geibel-Conrad und Christine Schöneweis, Anna-Lena Kamenetzky-Wetzel und Aygül Özkan.

Weiterhin wurde Dr. Sigrid Evelyn Nikutta bei *Knorr-Bremse* berufen, Louise Öfverström bei *Rheinmetall*, Dagmar Rehm bei *Grammer*, Katrin Suder bei *LEG Immobilien*, Dr. Sopna Sury bei *Heidelberg Cement*, Letizia Colucci bei *Hensoldt* und Prof. Dr. Anna Weber bei *Wacker Chemie*.

Weitere Informationen zu den neuen Aufsichtsrätinnen finden sich auf dem *LinkedIn*-Account von *Frauen in die Aufsichtsräte e.V.*: https://www.linkedin.com/posts/fidar-frauen-in-die-aufsichtsr%C3%A4te-e-v-gleichstellung-fraueninfaehrung-rolemodel-activity-6940544555586879489-08YP?utm_source=linkedin_share&utm_medium=member_desktop_web

VERÖFFENTLICHUNGEN

1. Ausgabe 144 der *Internationalen Zeitschrift für Sozialpsychologie und Gruppendynamik in Wirtschaft und Gesellschaft* erschienen

Die erste Ausgabe dieses Jahres der *Internationalen Zeitschrift für Sozialpsychologie und Gruppendynamik in Wirtschaft und Gesellschaft* ist kürzlich erschienen. In dem Heft schreibt Sünje Lorenzen über die **Arbeit im Home-Office und** stellt die Ergebnisse einer wirtschaftspsychologischen Online-Untersuchung vor. Es folgt ein Beitrag von Werner Wintersteiner über die Arbeit des im März verstorbenen **Herbert Kelman**, austro-amerikanischer Sozialpsychologe und Konfliktforscher, danach beschäftigt sich Helmut Dahmer mit **Palästinenser*innen in Deutschland** und in der **Schweiz**. Herausgeber Rudolf O. Zucha schreibt im letzten Beitrag über die **massenpsychologischen Aspekte der psychologischen Kriegsführung**.

Internationale Zeitschrift für Sozialpsychologie und Gruppendynamik in Wirtschaft und Gesellschaft

1. Heft 2022/ Heft 144

Hrsg.: Rudolf O. Zucha

Wien

ISSN: 0254-928X

2. Studien über Indo-Europäische Sprachen

Seit rund fünfzehn Jahren versuchen mehrere **interdisziplinäre Arbeiten** unter Beteiligung von Psycholog*innen einen Beitrag in der Erklärung der **Herkunft** und der **Geschichte** der **Indo-Europäischen Sprachen** zu leisten. Die Indo-Europäischen Sprache bilden die größte Sprachfamilie der Welt und umfassen über 400 Einzelsprachen. Einige Arbeiten zu dem Thema sind die folgenden:

- Nelson-Sathi, S., List, J. M., Geisler, H., Fangerau, H., Gray, R. D., Martin, W., & Dagan, T. (2011). Networks uncover hidden lexical borrowing in Indo-European language evolution. *Proceedings of the Royal Society B: Biological Sciences*, 278(1713), 1794-1803
- Haak, W., Lazaridis, I., Patterson, N., Rohland, N., Mallick, S., Llamas, B., ... & Reich, D. (2015). Massive migration from the steppe was a source for Indo-European languages in Europe. *Nature*, 522(7555), 207-211
- Ladd, D. R., Roberts, S. G., & Dediu, D. (2015). Correlational studies in typological and historical linguistics. *Annual Review of Linguistics*, 1, 221-241.

Schon der Grundgedanke der „Sprachstammbäume“ hat bis heute andauernde Diskussionen bei Linguisten wie auch in der Psychologie ausgelöst. Kritische Gegenposition ist vor allem der Vorwurf einer **Darwinisierung der Kulturentwicklung**. Einige Studien zu diesem Bereich sind:

- Gray, Russell D., Simon J. Greenhill, and Robert M. Ross. (2007). The pleasures and perils of darwinizing culture (with phylogenies). *Biological Theory* 2 (4): 360-375.
- Evans, C. L., Greenhill, S. J., Watts, J., List, J. M., Botero, C. A., Gray, R. D., & Kirby, K. R. (2021). The uses and abuses of tree thinking in cultural evolution. *Philosophical Transactions of the Royal Society B*, 376(1828), 20200056.
- Acerbi, A., Charbonneau, M., Miton, H., & Scott-Phillips, T. (2021). Culture without copying or selection. *Evolutionary Human Sciences*, 3.

Die in den Studien genutzten und verwandte empirische Analyseverfahren werden auch zur Prüfung von Veränderungen bei weiteren Kulturerscheinungen herangezogen, bisher aber kaum auf unmittelbar politisch-psychologische Problemstellungen, etwa auf Aspekte und Dynamik von Verschwörungsgedanken bezogen.

3. Studie: „Mehr Frauen in Führung in der deutschen Immobilienwirtschaft – Wie gelingt der Wandel?“

Die Initiative *Frauen !n Führung* hat im März eine **Branchenbefragung** durchgeführt, um unter dem Titel „**Mehr Frauen in Führung in der deutschen Immobilienwirtschaft – Wie gelingt der Wandel?**“ einen Überblick über die Gleichstellung in der deutschen Immobilienwirtschaft zu gewinnen und um Handlungsvorschläge für mehr Frauen in Führungsabteilungen zu erarbeiten.

Ein zentrales Ergebnis der Studie ist es, dass das Thema von mehr weiblicher Führung in der Immobilienbranche besonders für junge Menschen und für Frauen selbst ein Thema ist, das auf hohes Interesse stößt. Der Handlungsbedarf ist laut der Befragten groß, rund 90 Prozent der Teilnehmerinnen sehen Frauen als benachteiligt in den Führungsetagen.

Die größten **Karrierehürden** für Frauen stellen laut der Untersuchung der **Zugang zu Netzwerken** und **unzureichende Fördermaßnahmen** spezifisch für Frauen. Außerdem bräuchte es **Anreize** für gleichberechtigte **Care-Arbeit** von Männern und Frauen. Die Initiative hält als weitere Empfehlung fest, dass **Frauenförderung** als **strategische Größe** in die Zielerreichung von Vorständen und Führungskräften aufgenommen werden müsste.

Mehr Informationen über die Branchenbefragung und die vollständige Studie als PDF finden sich hier: <https://www.frauen-in-fuehrung.info/blog/branchenbefragung/>

4. Dokumentarreihe von *Arte*: „MenschenLeben“

Ab dem **20. Juni** ist in der Mediathek des deutsch-französischen Kultursenders *Arte* die **Dokumentarreihe „MenschenLeben“** verfügbar. Es geht darin um gesellschaftliche Veränderungen während der Corona-Pandemie und in Zeiten der Kriege, erzählt anhand der Geschichten einzelner.

Der **Trailer** zu der Filmreihe findet sich unter folgendem Link: <https://www.arte.tv/de/videos/107220-074-A/menschenleben-bald-auf-arte-tv/>

Der Streaming-Dienst von *Arte* kann über folgenden Link aufgerufen werden: <https://www.arte.tv/de/>